

2016 feierte Chromos sein 70-jähriges Firmenjubiläum. Bereits seit einigen Jahren hat Rolf Broglie die operative Führung der wesentlichen Unternehmensanteile der Chromos-Gruppe an seine Söhne Daniel (links im Bild) und Christian übergeben. Jetzt hat Rolf Broglie nach 45 Jahren im Unternehmen auch seine Verantwortung als Präsident des Verwaltungsrates abgegeben. Diesen Abgang machte er nicht einfach per Abschiedsbrief publik, sondern lud Freunde, Wegbegleiter, Kunden und viele mehr zu einer Gala in den Zirkus Conelli nach Zürich ein. Jener Märcheninsel Bauschänzli zwischen Zürichsee und Limmat, an dem er – wie er sagt – als Kind erstmals Zirkusluft schnupperte. Jetzt hat er sich nach einem wahrhaft erfüllten Leben als international anerkannter Manager des Handelshauses und zugleich Urgestein der Schweizer grafischen Branche, verabschiedet. Mit einem kompletten Zirkusprogramm samt Artisten hat er es noch einmal richtig krachen lassen. Genau so, wie man ihn auch aus dem Berufsleben kannte. Also dann: Wir wünschen das Allerbeste für die nächsten Jahre, Gesundheit und ein langes Leben!

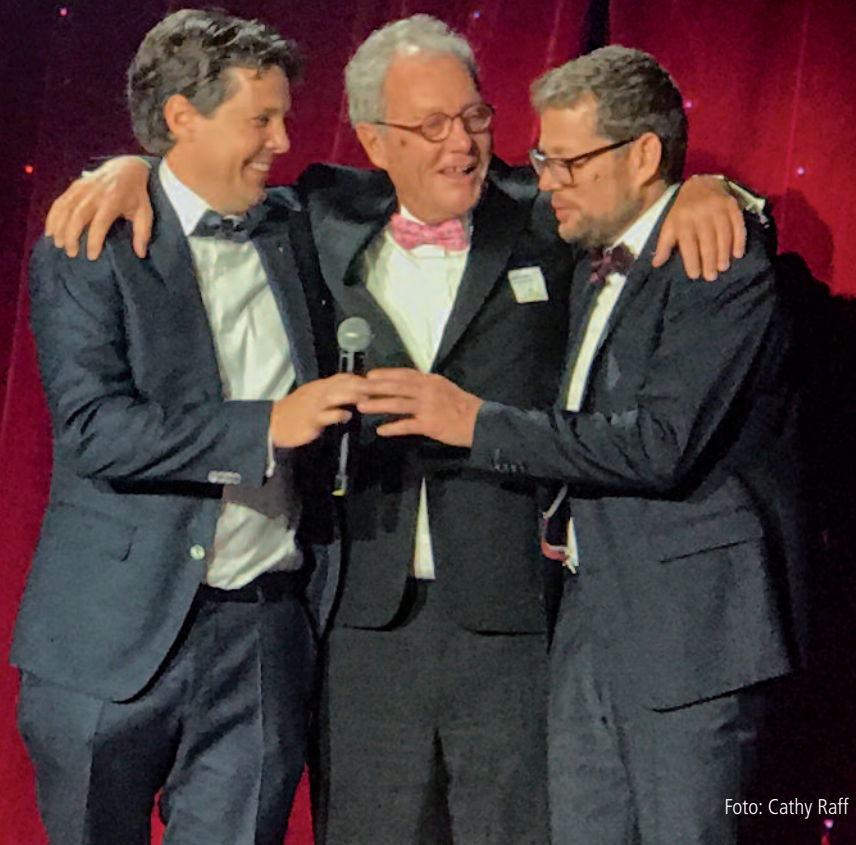


Foto: Cathy Raff

Koenig & Bauer

KLAUS SCHMIDT VERABSCHIEDET

Nach über 28-jähriger Tätigkeit als Direktor Marketing und Corporate Communications der Koenig & Bauer AG schied Klaus Schmidt Ende Oktober altersbedingt beim Druckmaschinenhersteller aus. Seine Aufgaben hat er an Dagmar Ringel übergeben, die zuletzt beim Technologiekonzern Zeiss die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leitete.

Als Prokurist des Unternehmens war Klaus Schmidt von 1993 bis 2016 Vertreter der leitenden Angestellten im Aufsichtsrat der Koenig &



Klaus Schmidt mit seiner Nachfolgerin Dagmar Ringel.

Bauer AG. Darüber hinaus vertrat er die Muttergesellschaft als Aufsichtsrats- und Beiratsmitglied bei diversen in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Über Jahrzehnte hat er den Marktauftritt des Unternehmens bei Messen, Fachveranstaltungen und in der Presse mit grossem Engagement gestaltet.

› www.koenig-bauer.com

Kalt Medien AG

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Zuger Traditionsdruckerei Kalt hat sich in ihrer 270-jährigen Geschichte immer wieder mit der Zukunft befasst und neu ausgerichtet. So wie jetzt: Firmeninhaber

**Felix Kalt**

übergibt die operative Leitung in neue Hände. «Es ist für mich an der Zeit, den Stab für ein neues Kapitel weiterzugeben», fasst Felix Kalt die Diskussionen über Nachfolgelösungen zusammen; dieses Thema müsse man rechtzeitig angehen. Man spreche von zehn Jahren, denn die Umsetzung sei

erfahrungsgemäss eine mehrjährige Angelegenheit.

«Genau das habe ich mir zu Herzen genommen und freue mich sehr, dass mir dies gelungen ist.» Erfreulich für Felix Kalt, dass er den Schritt in die Zukunft mit Leuten aus dem bestehenden Personal machen kann. Stefan Häusler übernimmt die Geschäftsführung, Daniel Elsener ist verantwortlich für Services/IT und Sarah Schwerzmann für das Geschäftsfeld Online. Alles langjährige Mitarbeitende, die die Kalt Medien AG kennen, sich stetig weitergebildet haben und bestens gerüstet sind für den Alltag und die Zukunft des Unternehmens.

› www.kalt.ch

Schneider & Co. AG

VERSTÄRKUNG BEI SERVICE UND SUPPORT

Die Schneider & Co. AG Print Finishing Systeme in Muri AG verstärkt sich per 1. Dezember 2017 mit dem Renz-Spezialisten Wilfried Reichert im Bereich Service und Support. Mit seiner Kompetenz sowie langjährigen Erfahrung im Umgang mit Stanz- und Bindesystemen von Renz stärkt er die Schneider & Co. AG in Bezug auf Support, Qualität, Innovation und Flexibilität. Das Unternehmen ist seit 1. Januar 2017 offizieller Partner von Renz.

› www.schneidercoag.ch

KOENIG & BAUER

Wir geben Marken ihre Identität!

Die Präzision und Vielfalt unserer Printlösungen gibt Marken ihre eigene Identität – von der Banknote bis zur edlen Verpackung. Wir nutzen die Digitalisierung für neue Produkte und individuelle Services. Und erleichtern Ihnen das Geschäft mit mehr Performance, Qualität und Profitabilität.

Machen Sie Marken unverwechselbar – mit unseren innovativen Technologien für die Druckindustrie.

koenig-bauer.com

we're on it.

KNAPP 5.000 BESUCHE Nach drei Messetagen ging am 12. Oktober in Berlin die Ifra Expo 2017 zu Ende. Die Messe, die sich mit der Produktion von Print- und Online-Zeitungsmedien beschäftigt, fand dieses Jahr zusammen mit der DCX Digital Content Expo statt. Die zum 48. Mal veranstaltete Ifra World Publishing Expo wurde erstmals durch die Publishing Exhibition GmbH & Co. KG ausgerichtet, ein Joint Venture von WAN-Ifra und der Bolding Holding GmbH. Der Veranstalter meldete 4.934 «Besuche» und 181 Aussteller auf beiden Messen. › www.ifra-expo.com

VERÄNDERTE VISCOM Die viscom, Fachmesse für visuelle Kommunikation, findet künftig jährlich in Düsseldorf statt. Bisher wechselte sie im Jahresturnus zwischen Düsseldorf und Frankfurt. Zudem findet die viscom künftig im Januar statt und wird ab 2019 parallel zur PSI veranstaltet, der Europäischen Leitmesse der Werbeartikelwirtschaft. Der Besuch der PSI bleibt weiterhin PSI-Mitgliedern und zertifizierten Agenturen vorbehalten. Auftakt ist vom 8. bis 10. Januar 2019. Im Zuge des Rhythmus-Wechsels findet 2018 keine viscom statt. Schwerpunkte bilden die Themen Promotion, Sales, Signmaking, Print sowie Textile und Soft Signage. › www.viscom-messe.com

AUS FÜR DIE CO-REACH Die crossmediale Dialogmarketingmesse, die 2014 aus den Mailingtagen hervorgegangen ist, wird 2018 nicht mehr stattfinden. «Das interdisziplinäre Konzept muss alle Marketingdisziplinen und Branchenthemen in der nötigen Tiefe und Breite abbilden. Gespräche mit Ausstellern und Besuchern haben gezeigt, dass eine nutzbringende Veranstaltung in diesem Format nicht mehr realisierbar ist», sagt Petra Wolf, vom Veranstalter NürnbergMesse. Das Dialogmarketing unterliege einem tief greifenden Wandel, bei dem neue Technologien immer neue Kommunikationskanäle entstehen liessen. Dafür steht nun keine Plattform mehr zur Verfügung. › www.co-reach.de

ÜBERNAHME ABGESCHLOSSEN HP hat die Übernahme des Druckergeschäfts von Samsung abgeschlossen. Der Wert der Transaktion beläuft sich auf 1,05 Mrd. US-Dollar. HP erweitert damit sein Portfolio vor allem im Bereich der A3-Multifunktionsgeräte. › www.hp.com

DRUCKPLATTEN TEURER Die Digitaldruckplatten von Agfa Graphics werden teurer. Durch die Preiserhöhung sollen die steigenden Produktionskosten und die erhöhten Rohstoffkosten kompensiert werden und es Agfa ermöglichen, als Systemanbieter für Druck- und Druckvorstufenunternehmen, Produkte, Lösungen und Services höchster Qualität anzubieten. › www.agfagraphics.com

KOENIG & BAUER: BEI WACHSTUM UND ERTRAG AUF KURS

Im 3. Quartal 2017 ist die Koenig & Bauer-Gruppe ihren Wachstumszielen nähergekommen und meldet für die ersten neun Monate ein um 3,9% auf 903,4 Mio. € gestiegenes Auftragsplus.

Der Umsatz ist um 2,0% auf 847,7 Mio. € gewachsen, das Konzernergebnis nach Steuern wird mit 29,5 Mio. € ausgewiesen. Koenig & Bauer CEO **Claus Bolza-Schünemann**



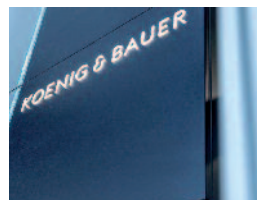
erwartet aufgrund der zahlreichen Maschinenauslieferungen im vierten Quartal einen Umsatzschub: «Wir erwarten für 2017 einen organischen Umsatzanstieg im Konzern auf bis zu 1,25 Milliarden Euro.»

Im Geschäftsbereich Sheetfed ist der Auftragseingang gegenüber 2016 um 11,7% auf 480,3 Mio. € gewachsen. Neben gestiegenen Serviceaufträgen waren laut Koenig & Bauer die hohe Nachfrage aus dem Verpackungsdruck sowie gute Verkaufsabschlüsse im Commercialdruck und für Flachbettstanzen ausschlaggebend. Der Umsatz habe im Vergleich zum Vorjahr (443,8 Mio. €) um 7,0% auf 474,7 Mio. € zugelegt. Der Mehrumsatz und niedrigere Kosten hätten zur Steigerung des Gewinns auf 20,3 Mio. € (im Vorjahr waren es noch 17,3 Mio. €) geführt.

Der Auftragseingang bei Digital & Web lag insbesondere durch weniger Neuabschlüsse bei Rollenoffsetmaschinen für den Zeitungs- und Akzidenzdruck mit 111,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert von

128,5 Mio. €. Entsprechend sei auch der Umsatz mit 113,2 Mio. € um 8,8% niedriger als im Vorjahr, obwohl die Erlöse im Service und Digitaldruck zugelegt hätten. Die Ertragsentwicklung im Rollenoffset- und Digitaldruckgeschäft sei zudem durch Optimierungsarbeiten bei Flexotecnica belastet, so dass das Segment-EBIT mit –3,6 Mio. € unter dem Vorjahr lag.

Auftragszuwächse im Blech-, Glas-, Hohlkörper- und Kenn-



Seit der 200-Jahr-Feier im September 2017 trägt das Unternehmen wieder den Namen Koenig & Bauer.

zeichnungsdruck haben laut Koenig & Bauer im Segment Special trotz leicht unter dem hohen Vorjahreswert liegenden Wertpapiergeschäft zu einem Anstieg der Bestellungen auf 359,8 Mio. € geführt. Mit 304,6 Mio. € blieb der Umsatz jedoch hinter dem Vorjahr (323,6 Mio. €) zurück.

Die Belegschaft des Konzerns vergrößerte sich zum 30. September gegenüber dem Vorjahr um 210 auf 5.542 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

› www.koenig-bauer.com

Farbenindustrie unter Druck HÖCHSTSTÄNDE BEI ROHSTOFFPREISEN

Die deutsche Lack-, Farben- und Druckfarbenindustrie kämpft mit Höchstpreisen bei den Rohstoffen. Für die rund 250 Unternehmen der Branche haben sich die Preise am Weltmarkt in den letzten Monaten so stark erhöht, dass sie die Geschäftsergebnisse der Branchenunternehmen belasten. Das zeigt eine Umfrage des Verbandes der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie (VdL) unter seinen Mitgliedern.

Bei Pigmenten und Lösemitteln sind die Einkaufspreise seit Frühherbst auf Höchstständen, beim wichtigen Weisspigment Titandioxid verschärfen Lieferengpässe die Situation zusätzlich. Lösemittel sind im Vergleichszeitraum um rund 15% teurer geworden, der Preis für Titandioxid ist seit Sommer 2016 sogar um knapp 40% gestiegen.

Neben den steigenden Preisen bei Titandioxid, das wegen seiner grossen Deckkraft bei der Herstellung von Farben unverzichtbar ist, machen der Branche drastische Lieferschwierigkeiten zu schaffen. Besonders dramatisch stellt sich die Situation bei Druckfarben dar: Aufgrund der reduzierten Verfügbarkeit der geforderten Pigmentqualitäten verlangen die Rohstoffhersteller hier extreme Preise. Beim Pigment Zinkstaub stellt sich die Situation ähnlich dar, hier müssen die Produzenten von Lacken und Farben über 20% mehr als noch im Sommer 2016 zahlen.

› www.vci.de

Druckfarben

**SIEGWERK ERWIRBT
VAN SON LIQUIDS**

Das im niederländischen Hilversum ansässige familiengeführte Unternehmen Van Son stellt seit über 25 Jahren wasserbasierte Flexo- und Tiefdruckfarben her. Mit dem Erwerb der Farben des Unternehmens Van Son Liquids

B. V. weitet die Siegwerk Druckfarben AG ihr Geschäft mit wasserbasierten Druckfarben aus. Die Übernahme umfasst das Know-how, das Produktsortiment und die Produktionsanlagen in Hilversum. Diese will Siegwerk weiterführen. Van Son Liquids wird künftig jedoch als Siegwerk Hilversum B. V. firmieren. Der Produktmarkenname AquaBase+ hingegen wird beibehalten.

In den königlich-niederländischen Druckfarbenwerken von Van Son Liquids B. V. in Hilversum werden unabhängig davon weiterhin die Offset-Druckfarben der Marke Van Son hergestellt und vertrieben.

LASERLINE ONLINE-DRUCKEREI GEHT AN CEWE

Cewe, im Fotobuch-Sektor unbestritten die Nummer 1 im deutschsprachigen Markt, will auch im kommerziellen Druck weiter wachsen und übernimmt die Online-Druckerei Laserline mit Sitz in Berlin.

Die Druckerei Laserline, die mehr als 160 Mitarbeiter beschäftigt und gerade das 20-jährige Bestehen feierte, soll bei Cewe 2018 einen Umsatzbeitrag von voraussichtlich rund 15 Mio. € im Segment «Kommerzieller Online-Druck» leisten. Dabei soll der Laserline-Standort Berlin in der Wachstumsstrategie der Cewe Gruppe eine wichtige Rolle spielen. Cewe liegt im kommerziellen Onlinedruck hinter Flyeralarm, Wir-machen-Druck und Onlineprinters mit den Marken Saxoprint, Cewe-Print und Viaprinto auf Platz 4 im Marktranking. Mit der Übernahme von Laserline kann Cewe Anteile gewinnen.

«Für Familienunternehmer ist es wichtig, das eigene Lebenswerk in guten Händen zu wissen. Das ist ge-

lungen. Cewe und Saxoprint werden mit ihrer hohen Produktionskompetenz kombiniert mit der Flexibilität von Laserline eine noch stärkere Unternehmens-Familie bilden», sagt **Tomislav**



Bucec, geschäftsführender Gesellschafter von Laserline. «Laserline verfügt über einen ausgezeichneten Kundenbestand, ein umfangreiches Produktprogramm, eine technisch hochwertige Ausstattung und sehr gute Mitarbeiter», kommentiert Carsten Heitkamp, Vorstandsmitglied bei Cewe, die Übernahme, die das Kartellamt noch genehmigen muss.

› www.cewe.de

› www.laser-line.de



GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products



Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH

Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61

E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch

Jetrion

**XEIKON VERTREIBT EFI-ETIKETTEN-
DRUCKMASCHINE**

Electronics for Imaging (EFI) und Xeikon haben eine Partnerschaft über das Etiketten- und Schmalbahn-Inkjet-Drucksystem EFI Jetrion geschlossen. Danach übernimmt Xeikon den Vertrieb, Service und Support für die Druckmaschine. Xeikon hat sich im Selbstklebe-Etiketten-Markt bereits einen Namen gemacht und eine weltweit installierte Basis von mehr als 500 digitalen Etiketten-Druckmaschinen.

› www.efi.com › www.xeikon.com

Hier dürfen Sie ruhig
schwarz sehen!

epple
DRUCKFARBEN

Die Qualität der Druckfarbe und unser Kundenservice wird Sie
umso farbenfroher stimmen. Schon ausprobiert?

HEIDELBERG NACH ZEHN JAHREN NACHSTEUERGEWINN

Heidelberg hat im ersten Halbjahr 2017/18 einen Nachsteuergewinn erwirtschaftet und nach eigenen Angaben weitere Fortschritte bei der operativen Weiterentwicklung gemacht.

Die Profitabilität sei deutlich verbessert worden, sodass erstmals seit dem Geschäftsjahr 2007/08 ein Nachsteuergewinn von +0,3 Mio. € zum Halbjahr erzielt wurde. Nach sechs Monaten lag der Umsatz mit 1,054 Mrd. € annähernd auf dem Vorjahresniveau von 1,072 Mrd. €. Der Auftragseingang lag mit 1,234 Mrd. € unter dem Vorjahreswert (1,408 Mrd. €) und auch der Auftragsbestand kam mit 630 Mio. € nicht an die 765 Mio. € im drupa-Jahr 2016 heran. «Der Umbau unseres Konzerns zu einem digitalen



Technologiekonzern schreitet voran», kommentierte **Rainer Hundsdörfer**,

Vorstandsvorsitzender von Heidelberg, die Entwick-

lung. Dazu sollen die Segmente digital gedruckte Verpackungen und Etiketten und der industrielle Digitaldruck weiter ausgebaut werden. So wurde die erste «Primefire» ausgeliefert und weitere Installationen folgen laut Heidelberg in Kürze. Der Serienstart des Digitaldrucksystems ist für Anfang 2018 vorgesehen. Hier sei Heidelberg bereits für zwei Jahre ausgebucht. Zudem hat Heidelberg die Pilotphase für neue Geschäftsmodelle gestartet. Dabei wird Kunden ein Subskriptionsmodell aus Maschine, Services, Verbrauchsgütern und Software angeboten.

Heidelberg

MEHRERE DESIGN- PREISE

Heidelberg hat erneut mehrere Preise für das Maschinen-Design gewonnen. Beim German Design Award wurde die Offsetdruckmaschine Speedmaster XL 106, die Digitaldruckmaschine Primefire 106 sowie die neue Omnifire 250 ausgezeichnet. Die Omnifire 1000 wurde mit der Anerkennung «Special Mention» ausgezeichnet.

Bis heute gewann Heidelberg mehr als 50 internationale Designpreise, unter anderem auch den iF Design Award sowie den Red Dot Award. > www.heidelberg.com

ONLINEPRINTERS: MIT LASERTRYK 200 MIO. EURO UMSATZ ANGESTREBT

Die dänische LaserTryk, ein führender Akteur im skandinavischen Online-druck-Markt, wird Teil der Onlineprinters Gruppe, einer der grössten B2B-Online-druckereien Europas mit Sitz in Neustadt an der Aisch. Damit verdoppelt Onlineprinters binnen Jahresfrist den Umsatz nahezu.

Ob es sich dabei um eine (wie grosse) Mehrheitsbeteiligung oder eine angestrebte Übernahme am dänischen Onlinedrucker handelt, geht aus der Verlautbarung von Onlineprinters nicht eindeutig hervor. Sicher ist jedoch, dass die beiden Gründer von LaserTryk, Esben Mols Kabell und Anders Grønberg, LaserTryk weiterhin leiten und zugleich Gesellschafter der Onlineprinters Gruppe werden. Das dynamische Wachstum, das die beiden Onlinedrucker in den letzten Jahren erfahren haben, soll durch den Zusammenschluss fortgesetzt werden. Nach der Übernahme des britischen Onlinedruckers Solopress im März 2017 ist dies der zweite grosse Schritt für Onlineprinters, sich eine Führungsposition in wichtigen europäischen Märkten zu sichern. Mit den Marken Onlineprinters, diedruckerei.de, Solopress und nunmehr LaserTryk baut die Onlineprinters Gruppe ihre Position im E-Business-Print weiter aus und strebt 2017 ein Umsatzvolumen von etwa 200 Mio. € an. Damit hätte Onlineprinters den Umsatz binnen Jahresfrist nahezu verdoppelt. Wachstum ist aber auch das erklärte Ziel, seit Bregal Unternehmerkapital 2016 neuer Hauptgesellschafter von Onlineprinters wurde, um in Zusammenarbeit mit

Project A und dem Onlineprinters-Gründer Walter Meyer das Unternehmen in die nächste Phase der Expansion zu führen. Während die Übernahme von Solopress aufgrund der Brexit-Ungewissheiten noch mit der sicheren Versorgung des britischen Marktes begründet wurde, ist der Schritt nach Skandinavien ein eindeutig strategischer, da der skandinavische Markt durch die zunehmende Onlinebeschaffung von Druckprodukten stark zunimmt. Die 1999 gegründete LaserTryk dürfte mit ihren Angeboten nicht unerheblich daran beteiligt sein und wuchs in den letzten Jahren auf einen Jahresumsatz von rund 42 Mio. € mit 300 Mitarbeitern. «LaserTryk ist skandinavischer Marktführer mit einer etablierten



Onlineprinters CEO **Dr. Michael Fries**. LaserTryk bietet On-

line-Vertriebslösungen wie Whitelabel-Shops und Dropshipping für Unternehmen, Händler und Wiederverkäufer an. Die Onlineprinters Gruppe beschäftigt mehr als 1.300 Mitarbeiter und stellte letztes Jahr über 2,5 Milliarden Druckprodukte her. Die internationale Gruppe vertreibt Druckprodukte an mehr als 800.000 Kunden in 30 Ländern. Onlineprinters bedient sich einer stark standardisierten und hochintegrierten industriellen Produktion und sieht sich als grösste Offsetdruckerei in Europa, die Bogen der Grösse 70 x 100 cm (3b-Format) bedruckt und verarbeitet. Immerhin stehen dazu deutlich über 100 Druckwerke zur Verfügung. Die britische Solopress hat sich auf extrem schnelle Produktionen spezialisiert: Mehr als 85% der Aufträge werden in weniger als 24 Stunden produziert.

> www.onlineprinters.com



Die Gründer von LaserTryk, Esben Mols Kabell (links) und Anders Grønberg, werden Gesellschafter der Onlineprinters Gruppe.

SAZIO
Vinothek, Bar, Ristorante

Seefeldstrasse 27
8008 Zürich
www.sazio.ch

Brilliantes
Neongelb
für die

Pro C7100X

RICOH
imagine. change.



Snap Me
Clickable Paper™

1 HERUNTERLADEN
der CP Clicker-
App von iTunes
oder Google
Play™ Store-App



2 HALTEN
Sie Ihr Gerät über die mit
dem Logo gekenn-
zeichneten Seiten



3 FOTOGRAFIEREN
Sie die gekenn-
zeichneten Seiten
mit der CP-Clicker App



4 SEHEN
Sie nun weiter-
führende Informationen
zu diesem Thema



K+D

GENERATIONENWECHSEL IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Per 1. Januar 2018 übernehmen Ivo Kassel als Leiter Operations und Markus Naegeli als Geschäftsleitungs-Vorsitzender sowie Leiter Marketing und Verkauf die operative Gesamtleitung der K+D AG. Stefan Kuhn tritt nach 23 Jahren als Vorsitzender der Geschäftsleitung und als Delegierter des Verwaltungsrates zurück. Er konzentriert sich als exekutiver Verwaltungsratspräsident fortan auf die strategische Führung und Entwicklung der K+D Gruppe. Gleichzeitig tritt nach 27 Jahren Urs Metzler krankheitsbedingt aus der Geschäftsleitung zurück. Ruedi Kobelt, Leiter Key Account Management, bleibt weiterhin in seiner Position. Zudem wird die Geschäftsleitung



Von links: Velibor Dragosav, René Koller, Stefan Kuhn, Ruedi Kobelt, Ivo Kassel, Markus Naegeli.

um Velibor Dragosav, Leiter Produktion, und René Koller, Leiter QMS, erweitert. Beide sind damit Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung.

Es ist dies grossteils ein Nachvollziehen der seit 2014 gelebten Realität. Mit dieser personellen Rochade wird eine Verjüngung der Geschäftsleitung durch langjährige und den Geschäftspartnern bereits bekannte K+D Kader angestrebt.

› www.kud.ch

Standort-Zusammenlegung EFFINGERHOF UND BINKERT BUAG

Die Effingerhof AG mit Sitz in Brugg unternimmt den nächsten Schritt in die Zukunft. Nach der Übernahme der Binkert Buag AG vor gut einem Jahr werden die beiden Druckereien in Laufenburg und Brugg im zweiten Quartal 2018 in einer modernen Liegenschaft im Industriegebiet Buren, Kleindöttingen, zusammengeführt. «Wir realisieren damit ein leistungsfähiges, neues Druckzentrum, welches auf dem neusten Stand der Technik sein wird», sagt Cédric Kaiser, Geschäftsleiter der Effingerhof AG. «In den letzten Monaten haben wir intensiv nach einem neuen Standort gesucht.» Da sich im Grossraum Brugg keine passende Option ergeben hat, habe sich im Evaluationsverfahren die Lösung mit Kleindöttingen als Beste erwiesen.

«Dank der Kombination der klassischen Druckdienstleistungen im neuen Druckzentrum, verbunden mit den Kompetenzen in Webdesign und Digital Publishing, bieten wir den Kunden eine umfassende Palette für crossmediale Kommunikationslösungen an», betont Cédric Kaiser. Herzstück des Druckzentrums werde eine neue, moderne und leistungsfähige Druckmaschine sein. «Der Verwaltungsrat hat grünes Licht für diese wegweisende Investition gegeben», freut sich Kaiser. Für ihn steht fest: «Es ist eine Investition in die Zukunft. Damit rüsten wir uns für die Herausforderungen der kommenden Jahre und sind in der Lage, Produktionsprozesse optimal einzurichten und die Produktivität zu steigern.»

› www.effingerhof.ch

RINGIER KEIN ZEITUNGSDRUCK MEHR AB 2019

Bei der Zeitungsdruckerei von Ringier in Adligenswil gehen Ende 2018 die Lichter aus. Der Schweizer Medienkonzern Ringier will seine Zeitungsdruckerei im Luzerner Vorort Adligenswil schliessen.

Davon sind 172 fest angestellte Mitarbeiter betroffen, die bis zur Schliessung Ende 2018 weiterbeschäftigt werden sollen. Ringier konzentriert seine Druckaktivitäten auf Swissprinters in Zofingen, wo Werbemittel, Zeitschriften und Kataloge hergestellt werden.

«Der Zeitungsdruck in der Schweiz verzeichnet erhebliche Überkapazitäten, die Marktpreise sind enorm unter Druck geraten», wird Ringier-CEO Marc Walder in

len Verschiebung vom Print zum Online-Publishing» Rechnung tragen.

Die von Ringier und Ringier Axel Springer Schweiz verlegten Zeitungen «Blick», «Blick am Abend», «Sonntags Blick», «Handelszeitung» und «Le Temps» sollen künftig in den Tamedia-Druckzentren Zürich, Bern und Bussigny gedruckt werden.

Es mache den Eindruck, dass den grossen Medienhäusern in der Schweiz der Wille fehle, ihre Druckereien unter



Ende 2018 gehen in Adligenswil die Lichter aus. Zeitungen werden dann bei Tamedia gedruckt.

einer Unternehmens-Mitteilung zitiert. Die Zukunftsaussichten seien schwierig. In der Stellungnahme von Ringier heisst es: «Aufgrund ungenügender Auslastung der Produktionskapazität kann das Druckzentrum in Adligenswil künftig nicht mehr kostendeckend betrieben werden. Der Verlust mehrerer Druckaufträge in den letzten Monaten sowie rückläufige Auflagen haben die Lage zusätzlich verschärft.» Ausserdem wolle man mit dieser Entscheidung «der generell-

verändernden Marktbedingungen weiterführen zu wollen, kritisiert die Gewerkschaft Syndicom: «Ob Tamedia – inzwischen quasi Monopolzeitungsdruckerei – auch in Zukunft so günstig drucken wird, wenn die Konkurrenz verschwunden ist, wird sich zeigen.» Tamedia ist Herausgeberin des «Tages-Anzeiger», der Gratiszeitung «20 Minuten» und druckt bereits die «Neue Zürcher Zeitung» und die «NZZ am Sonntag».

Interessant für Druckereien

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

Nützlich für Werbeagenturen

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

Sinnvoll für Fotografen

- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand



Bieten Sie Ihren Kunden einen abgerundeten Vollservice. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an: **044 202 88 33**



Rund ums Bild
Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

GRAFISCHE INDUSTRIE WERDEN DIE LEISTUNGEN SCHÖNGERECHNET?

Im Jahr 2016 waren mit der Wirtschaftstätigkeit der grafischen Industrie in der Schweiz eine Bruttowertschöpfung von rund 2,3 Mrd. CHF und etwa 25.100 Arbeitsplätze verbunden. Hört sich gut an, doch müssen die Zahlen gewichtet werden.

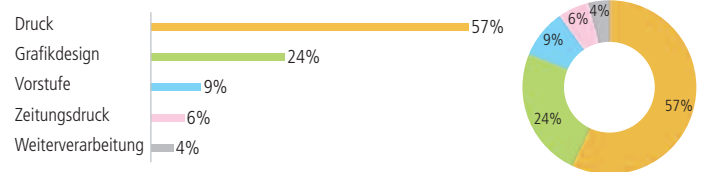
Wie es bei Erhebungen nun einmal so ist, kommt es darauf an, was untersucht wird. So wird schon beim ersten Blick in der vom Viscom (swiss print & communication association) bei der BAK Economics AG in Auftrag gegebenen Studie deutlich, dass die Abgrenzung, was Druckindustrie ist und was nicht, durchaus diskussionswürdig ist. Denn die 2,3 Mrd. CHF Bruttowertschöpfung beinhalten 0,5 Mrd. CHF (oder 24%) Leistungen aus dem Grafikdesign und der visuellen Kommunikation.

Wird aber ein Viertel der Wertschöpfung der grafischen Industrie diesem Dienstleistungsteil zugeordnet, wirft das zumindest die Frage nach der Branchenzugehörigkeit auf, die im Alltag eher nicht erkennbar ist. Diese Leistungen werden in Druckereien üblicherweise nicht erbracht. Würden auch die Fotografen und Verlage mit einbezogen, könnte man sich auf den Terminus «Vereinigte Branchen zur Herstellung von Druck-Erzeugnissen» einigen und so die Gesamtleistung rund um die Printproduktion bewerten. So aber schmückt sich die grafische Industrie mit den Federn anderer.

Also bleiben für die Druckindustrie 1,7 Mrd. CHF und 18.000 Beschäftigte. Der grösste Teil der Wertschöpfung in der grafischen Industrie wird mit Drucken (63%) erwirtschaftet, wobei 6% auf den Zeitungsdruck und 57% auf andere, nicht näher genannte Drucksachen (also Akzidenzen) entfallen. Beim Drucken ist der Wertschöpfungsanteil des Offsetdrucks am grössten (75%), während die Anteile des Siebdrucks (9%), der Reprografie (3%) sowie sonstiger Druckverfahren (13%) deutlich kleiner ausfallen. In der Druck- und Medienvorstufe wird 9% der Wertschöpfung generiert, beim Binden von Druck-Erzeugnissen und damit verbundenen Dienstleistungen 4%.

Damit stimmen auch die Relationen zu anderen Branchen nicht mehr, wonach die grafische Industrie 4-mal so gross sei wie die Textilindustrie, 1,5-mal so gross

BRANCHENSTRUKTUR DER GRAFISCHEN INDUSTRIE



Quelle: BAK-Studie 2017. Druckmarkt-Grafik: 12/2017.

wie die Metallherzeugung und etwa 2/3 so gross wie ihre bedeutendste Abnehmerbranche – das Verlagswesen und die Medien.

Dennoch zeigen die Zahlen der Studie, dass die grafische Industrie eine beachtliche und möglicherweise auch unterschätzte Grössenordnung in der Schweizer Volkswirtschaft hat.

nico



Treffsicher

Von der Vorstufe über Druckmaschinen bis hin zum Drucksaal – mit Chromos Offset ist alles zielgenau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Weitere Informationen unter: www.chromos-offset.ch

chromos - Offset

starke Marken, starke Lösungen

